



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Öffentliche Materialien zur 9. Sitzung des StuRa der Amtszeit 2017/18

am 30.01.2018 18:15 Uhr im SR 114, Carl-Zeiss-Str. 3

Vorläufige Tagesordnung:

*TOP 1	Diskussion und Beschluss Veranstaltung WiWi	18:15 – 19:00
TOP 2	Berichte	19:00 – 19:30
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:30 – 19:45
TOP 4	**Wahl Studierendenbeirat	19:45 – 20:15
TOP 5	Diskussion und Beschluss Kooperations- und Unterstützungsverbot	20:15 – 21:00
TOP 6	Diskussion und Beschluss Antrag 333	21:00 – 21:30
TOP 7	1. Lesung und Diskussion FinO Änderungen	21:30 – 22:30
TOP 8	3. Lesung und Beschluss Haushalt 2018	22:30 – 23:00
TOP 9	Diskussion und Beschluss Regelwerk KTS	23:00 – 23:15
TOP 10	Diskussion und Beschluss Antrag	23:15 – 23:30
TOP 11	Diskussion und Beschluss LBA-Delegation	23:30 – 23:45
TOP 12	Diskussion und Beschluss Einrichtung AK_LZaS	23:45 – 00:15
TOP 13	Diskussion und Beschluss Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin	00:15 – 00:30
TOP 14	Diskussion und Beschluss Distanzierung Gedicht Avenidas	00:30 – 00:45
TOP 15	Sonstiges	00:45 – 01:00

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. (Diese Anmerkung ist ein zusätzlicher Service und nicht verbindlich)

***TOP 01 Diskussion und Beschluss: Veranstaltung FSR WiWi 18.01.18**

Diskussion und Beschluss: Marcus D.D. Dào

Antragstext:

Lieber Vorstand,

ich beantrage für die nächste Sitzung folgendes:

"1.) Der Studierendenrat untersagt die Durchführung der Veranstaltung "FSR WIWI presents // Do 18. Januar 2018 // Villa am Paradies // Hollywood Party" bzw. Facebook beworben als "Hollywood Party - eine Nacht auf dem roten Teppich - WiWi Party" am 18.01.2018 in der Villa am Paradies.

2.) Dem Vorstand des Studierendenrates sind alle Werbematerialien der Veranstaltung vom FSR Wirtschaftswissenschaft der FSU auszuhändigen, sowie anzugeben, wie viele Exemplare von welchem Beteiligten bestellt wurden.

3.) Sollte der FSR weder an der Beschaffung, Verteilung noch Lagerung irgendwelcher Werbe- oder sonstige Materiellen in Bezug zu dieser Veranstaltung beteiligt gewesen sein und auch nicht nachweisen können, welche Beteiligte, welche Werbematerialien, in Form und Umfang, bestellten und verteilten, wird jedes Mitglied des Fachschaftsrates aufgefordert, darzulegen, in welcher Form der FSR, in Bezug zu dieser Veranstaltung beteiligt war. Diese sind schriftlich, binnen einer Woche, beim StuRa einzureichen.

4.) Der Vorstand des FSR wird zusätzlich aufgefordert, alle die Veranstaltung betreffenden Unterlagen, binnen einer Woche, in Kopie, beim StuRa einzureichen.

5.) Der FSR ist bis zur vollständigen Klärung des Sachverhalt der Kontozugang zu entziehen. Wann der Sachverhalt vollständige geklärt ist, entscheidet der Studierendenrat.

6.) Der Vorstand des StuRa berichtet auf der nächsten Sitzung zum Thema.

7.) Ferner wird der Fachschaftsrat verpflichtet, bei allen zukünftigen Veranstaltungen in allen Zusammenhängen, und ganz besonders bei der Bewerbung von Veranstaltungen, deutlich zu machen, in welcher Funktion er auftritt. Das Schreiben wird der Vorstand, in Zusammenarbeit mit dem HHV und der FSB erstellen. Dies ist in schriftlicher Form beim FSR und dem StuRa zu hinterlegen."

Begründung:

Auf der letzten Sitzung wurde ausführlich und lange über hohe Forderungen gegen die Studierendenschaft diskutiert, die in vielen Fällen u.a. auf einen unklare Kommunikation der Art der Teilhabe des Fachschaftsrates zurückgehen. Eine klare Beschluss und dessen Umsetzung könnte dem in Bezug auf diese Veranstaltungen entgegenwirken. Das auch die vergangene Diskussion und die noch nicht endgültig geklärten Fälle in den Reihen des Fachschaftsrates nicht zu einer Sensibilisierung in Bezug zu diesem Thema führten, scheinen auch weitere Schritte nötig.

Mit freundlichen Grüßen,

Marcus

Beschlusstext:

- 1.) Der Studierendenrat untersagt die Durchführung der Veranstaltung "FSR WIWI presents // Do 18. Januar 2018 // Villa am Paradies // Hollywood Party" bzw. Facebook beworben als "Hollywood Party - eine Nacht auf dem roten Teppich - WiWi Party" am 18.01.2018 in der Villa am Paradies.
- 2.) Dem Vorstand des Studierendenrates sind alle Werbematerialien der Veranstaltung vom FSR Wirtschaftswissenschaft der FSU auszuhändigen, sowie anzugeben, wie viele Exemplare von welchem Beteiligten bestellt wurden.
- 3.) Sollte der FSR weder an der Beschaffung, Verteilung noch Lagerung irgendwelcher Werbe- oder sonstige Materiellen in Bezug zu dieser Veranstaltung beteiligt gewesen sein und auch nicht nachweisen können, welche Beteiligte, welche Werbematerialien, in Form und Umfang, bestellten und verteilten, wird jedes Mitglied des Fachschaftsrates aufgefordert, darzulegen, in welcher Form der FSR, in Bezug zu dieser Veranstaltung beteiligt war. Diese sind schriftlich, binnen einer Woche, beim StuRa einzureichen.
- 4.) Der Vorstand des FSR wird zusätzlich aufgefordert, alle die Veranstaltung betreffenden Unterlagen, binnen einer Woche, in Kopie, beim StuRa einzureichen.
- 5.) Der FSR ist bis zur vollständigen Klärung des Sachverhalt der Kontozugang zu entziehen. Wann der Sachverhalt vollständige geklärt ist, entscheidet der Studierendenrat.
- 6.) Der Vorstand des StuRa berichtet auf der nächsten Sitzung zum Thema.
- 7.) Ferner wird der Fachschaftsrat verpflichtet, bei allen zukünftigen Veranstaltungen in allen Zusammenhängen, und ganz besonders bei der Bewerbung von Veranstaltungen, deutlich zu machen, in welcher Funktion er auftritt. Das Schreiben wird der Vorstand, in Zusammenarbeit mit dem HHV und der FSB erstellen. Dies ist in schriftlicher Form beim FSR und dem StuRa zu hinterlegen.

TOP 04 Diskussion und Beschluss: Wahl Studierendenbeirat

Diskussion und Beschluss: Vorstand

Antragstext:

Bis zum 21.12.2017 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- Erik Thierolf
- Lena Saniye Güngör
- Jakob A. Naton

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa delegiert Lena Saniye Güngör, Erik Thierolf und Jakob A. Naton in den Studierendenbeirat. Sie ersetzen damit Carola Wlodarski-Şimşek, Janine Eppert und Johannes Struzek.

TOP 05 Diskussion und Beschluss: Kooperations- und Unterstützungsverbot

Diskussion und Beschluss: Scania Sofie Steger

Antragstext:

Beschlusstext:

Der Studierendenrat und alle seine Unterstrukturen (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, Medien und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) dürfen keine Kooperationen und irgendwie geartete Unterstützungen mit folgenden Gruppen/Vereinen/Unternehmen/Privatpersonen eingehen:

- 105mm Photography by Florian Rappen
- der Hochschulgruppe Aktiv, Engagiert, Motiviert
- dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Universität Jena e.V.

Die Fachschaftsräte, Medien und Referate sind über das Verbot umgehend durch den Vorstand zu informieren.

Begründung:

Da es wiederholt und immer noch zu Problemen kommt bei Kooperationen oder bei der Unterstützung von Veranstaltungen mit den oben genannten Gruppen, möchte ich, um weiteren Schaden von der Studierendenschaft abzuwenden, ein Kooperations- und Unterstützungsverbot von Seiten des StuRa. Es gilt gleichermaßen für alle Strukturen des Studierendenrates und für alle Fachschaftsräte.

Weitere Infos zu den betroffenen Gruppen/Vereinen/Unternehmen gibt es hier:

<https://de-de.facebook.com/aktiv.engagiert.und.motiviert/>

<http://www.fsr-wiwi.uni-jena.de/verein>

https://www.facebook.com/pg/105mm.phtography/about/?ref=page_internal

Beschlusstext:

Der Studierendenrat und alle seine Unterstrukturen (dies beinhaltet Fachschaftsräte, Referate, Medien und sonstige Strukturen der verfassten Studierendenschaft) dürfen keine Kooperationen und irgendwie geartete Unterstützungen mit folgenden Gruppen/Vereinen/Unternehmen eingehen:

- 105mm Photography by Florian Rappen
- der Hochschulgruppe Aktiv, Engagiert, Motiviert
- dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Universität Jena e.V.

Die Fachschaftsräte, Medien und Referate sind über das Verbot umgehend durch den Vorstand zu informieren.

TOP 06 Diskussion und Beschluss: Antrag 333

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Antragstext:

Hiermit beantrage ich zur kommenden Sitzung:

Der StuRa möge beschließen, dich mit seinem Logo dem neuen Logo der Universität anzugleichen und den alten Schriftzug fortan nicht weiter zu nutzen.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt dich mit seinem Logo dem neuen Logo der Universität anzugleichen und den alten Schriftzug fortan nicht weiter zu nutzen.

TOP 07 1. Lesung und Diskussion: FinO-Änderung

1. Lesung und Diskussion: Haushaltsverantwortlicher

hiermit stelle ich zur nächsten Sitzung erneut folgenden Antrag zur ersten Lesung:

Änderung FinO zu §10 (1) 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.

Begründung:

Angesichts der aktuellen Haushaltsverhandlungen entspricht die Änderung dem aktuellen Haushaltsplan, wie er zu der letzten Lesung vorgellt wurde. Da genügend Mittel vorhanden sind, sollen so Fachschaften mit hohen Ausgaben entlastet werden. Dank unserer Berechnung der Zuweisung profitierten sowohl kleine als auch große Fachschaften. Dadurch kann die direkte Interessensvertretung der Studierenden in den einzelnen Fakultäten verbessert werden. Aus aktuellen Gesprächen sind es nicht nur einzelne Fachschaften die ihren gesamten Semesterbeitrag abrufen. So werden trotz noch vorhandener Kontostände Kostenpläne von einigen Vorgelegt, um den Gesamtbetrag der Zuweisung erhalten zu können. Wären Ausgaben zu Beginn des Jahres nicht durch einen nicht vorhandenen Haushalt blockiert, so würden einzelne FSRe auch ohne Probleme den Gesamtbetrag der Zuweisung ausgeben können.

Die 4,60 entsprechen der Jahreszuweisung. Das bedeutet es ergibt sich eine Semesterzuweisung von 2,30 EUR gemäß der letzten Änderungen im Haushalt 2018. Der Zuweisungsbetrag kann erst umgesetzt werden, sobald die Geänderte FinO verkündet wurde.

Ich schlage als Verfahrensvorschlag die FinO-Änderung in dieser Weise vor. In der Zwischenzeit möchte ich mich mit dem Innenreferenten eine umfangreichere FinO-Änderung ausarbeiten, welche die Autonomie der FSRe als eigenes Gremium z.B. in der FSR-KOM stärkt. Gleichsam soll eine Lösung für Probleme in der Vergangenheit, welche bei FSRe aufgetreten sind, gelöst werden. Eine Anpassung (Herabsetzung) der Semesterzuweisung der FSRe und gleichzeitige finanzielle Stärkung der FSR-KOM mit eigener Bestimmungshoheit über zugewiesene Finanzen kann dann mit dem neuen Haushaltsjahr 2019 gezielter umgesetzt werden. Damit möchte ich erneut versuchen, die Debatte der FinO-Änderung und des Haushaltes zu beschleunigen, da die Arbeitsfähigkeit seit dem 01.01.2018 stark eingeschränkt ist.

Danke und beste Grüße

Sebastian Wenig

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt hiermit folgende Änderung der FinO: Ändere §10 (1) in 1 Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 4,60 Euro.

TOP 08 Dritte Lesung und Beschluss: Haushalt 2018

Antrag vom 12.12.17 von Sebastian Wenig

„Hallo lieber Vorstand,

ich stelle den Änderungsantrag, den Haushaltstopf Büroausstattung (Möbel) A.10.01 auf 5000 Euro zu erhöhen.

Grund: Aufgrund der geplanten Anschaffung von mehreren Büromöbel, darunter eine komplette Neubestuhlung für Angestellte, wozu noch ein Antrag im neuen Jahr folgen wird, möchte ich den Haushaltstopf erweitern.

Danke und beste Grüße

Sebastian“

Antrag via Mail vom 15.12.17 von Johannes Struzek

Lieber Vorstand,

ich beantrage folgende Änderungen im Haushaltsplan:

- A.11.08.2.2 auf 7080 Euro erhöhen
- A.11.08.2.3 auf 16000 Euro erhöhen
- A.11.08.2.5 auf 5000 Euro erhöhen
- A.11.08.2.5 auf 37000 Euro erhöhen
- A.11.08.2.7 auf 5400 Euro erhöhen
- A.03.01.2.2 auf 8600 Euro erhöhen
- A.03.02.2.1 auf 8600 Euro erhöhen
- (- A.03.07 auf 5400 Euro erhöhen, wie Marcel es bereits beantragt)
- A.03.08 auf 27000 Euro erhöhen

Insgesamt Mehrausgabe i.H.v. rund 28000 Euro.

Ich schlage vor, dies entweder als zusätzliches Defizit einzuplanen (da wir auch bei einem geplanten Defizit von 60000 Euro wohl noch plus machen und genug Rücklagen haben) oder dies durch globale Minderausgaben (Erhöhung von 10 Prozent bei Referaten und FSREN zurück nehmen) auszugleichen.

Ich hoffe, ich habe keine Stelle vergessen.

Liebe Grüße

Johannes

Antrag vom 16.01.2018 von Mike N. und Mandy G.

Titel: Supervision für die StuRa-Beratungsstellen

Tagesordnungspunkt: HH' 18 (TOP 15)

antragstellende Person: Mike N., Mandy G.

Text: Der StuRa möge beschließen:

„Im HH'18-Plan werde ein neuer Titel der Denomination ‚Supervision für StuRa-Beratungsstellen‘ und dem Ansatz 1200 Euro eingerichtet.

Grund: Durchführung & Mittelbereitstellung für ein (sehr preiswertes) Supervisionsangebotes von in Ausbildung befindlichen Supervisor_innen an der FSU/StuWe für einen Termin je Monat. Diese bieten die Gruppenberatung (PrüfB/SozB) als selbstständige Leistung an, weshalb die Preisvorstellung am untersten vorstellbaren Rahmen liegt.“

Liebes Gremium,

hiermit reiche ich einen Änderungsantrag zum Haushalt ein. Der Haushaltstitel A 03.07 Sozialberatung soll auf 5400,00€ erhöht werden.

Hiermit wäre die Sozialberatung eine Stelle auf 450€ Basis. Dies ist in Anbetracht der komplexen, vielfältigen Aufgaben der Sozialberatungsstelle angebracht. Mit den ursprünglich vorgesehenen 2400,00€ wäre lediglich ein Monatsgehalt von 200€ möglich. Dies würde einer monatlichen Arbeitszeit von 15-20 Stunden je nach Stundensatz entsprechen. In einer solch geringen Zeit ist weder die komplexe Einarbeitung möglich, geschweige denn die eigentliche Beratung.

Folgende Anforderungen sind für die Tätigkeit als SozialberaterIn angedacht:

Der Schwerpunkt der Beratung soll in den Bereichen:

- Bafög-Beratung
- Studienfinanzierung (Studienkredite usw.)
- Wohngeld
- Krankenkasse und Studium
- Mietrecht (Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten, usw.)
- Studienfinanzierung im Teilzeitstudium (ALG II, Arbeitszeit, usw.)
- Studieren mit Kind (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren mit Behinderung (finanzielle Ansprüche, Nachteilsausgleich im Studium, usw.)
- Studieren als Ausländer (EU und Drittstaaten, Nachteilsausgleich im Studium usw.)
- Verweisberatung zu anderen Stellen

liegen.

Die Voraussetzungen sollen sein:

- Grundkenntnisse des Sozialrechts
- Fundiertes Überblickswissen über die Beratungsthemen
- Wünschenswert: Grundkenntnisse des BGB (AT, Mietrecht, Familienrecht)
- Wünschenswert: Erfahrung in der Beratung von Menschen

Haushaltsplan der Studierendenschaft der FSU Jena

		2017	2018	
Einnahmen				
Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2016	Ansatz HH 2017	Ansatz HH 2018
E.00	Semesterbeiträge	243.788,30 EUR	252.000,00 EUR	251.570,00 EUR
E.00.01	StuRa-Anteil	171.632,30 EUR	169.200,00 EUR	162.000,00 EUR
E.00.02	Fachschaften	54.231,33 EUR	75.600,00 EUR	82.370,00 EUR
E.00.02.0.01	Altertumswissenschaften	912,45 EUR	1.129,91 EUR	1.180,00 EUR
E.00.02.0.02	Altorientalistik / Arabistik	361,21 EUR	910,34 EUR	980,00 EUR
E.00.02.0.03	Anglistik / Amerikanistik	1.038,53 EUR	2.306,75 EUR	2.560,00 EUR
E.00.02.0.04	Bioinformatik	789,77 EUR	1.029,13 EUR	1.190,00 EUR
E.00.02.0.05	Biologie / Biochemie	3.439,87 EUR	3.786,45 EUR	3.940,00 EUR
E.00.02.0.06	Chemie	2.390,71 EUR	2.566,69 EUR	2.870,00 EUR
E.00.02.0.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	1.305,04 EUR	2.764,65 EUR	2.840,00 EUR
E.00.02.0.08	Ernährungswissenschaften	880,96 EUR	1.770,57 EUR	1.970,00 EUR
E.00.02.0.09	Erziehungswissenschaften	1.818,65 EUR	2.558,69 EUR	2.760,00 EUR
E.00.02.0.10	Geographie	1.658,47 EUR	1.950,54 EUR	2.100,00 EUR
E.00.02.0.11	Geowissenschaften	1.515,44 EUR	1.961,34 EUR	2.140,00 EUR
E.00.02.0.12	Germanistik	2.022,06 EUR	2.754,65 EUR	2.840,00 EUR
E.00.02.0.13	Geschichte	2.168,55 EUR	2.384,72 EUR	2.440,00 EUR
E.00.02.0.14	Geschichte der Naturwissenschaften	-564,80 EUR	784,38 EUR	1.950,00 EUR
E.00.02.0.15	Humanmedizin	4.942,97 EUR	5.280,17 EUR	6.100,00 EUR
E.00.02.0.16	Informatik	781,89 EUR	1.536,62 EUR	1.950,00 EUR
E.00.02.0.17	Jura	3.783,42 EUR	4.092,40 EUR	4.590,00 EUR
E.00.02.0.18	Kommunikationswissenschaften	1.650,61 EUR	1.705,79 EUR	1.920,00 EUR
E.00.02.0.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	2.138,70 EUR	2.050,00 EUR
E.00.02.0.20	Mathematik	1.467,99 EUR	1.788,58 EUR	2.160,00 EUR
E.00.02.0.21	Pharmazie	1.909,08 EUR	2.051,32 EUR	2.310,00 EUR
E.00.02.0.22	Philosophie	1.426,81 EUR	1.648,21 EUR	1.190,00 EUR
E.00.02.0.23	Physik / Materialwissenschaften	2.508,15 EUR	2.836,63 EUR	3.010,00 EUR
E.00.02.0.24	Politikwissenschaften	1.421,22 EUR	2.992,59 EUR	2.550,00 EUR
E.00.02.0.25	Psychologie	2.712,61 EUR	2.410,72 EUR	2.550,00 EUR
E.00.02.0.26	Romanistik	1.153,57 EUR	2.826,63 EUR	1.540,00 EUR
E.00.02.0.27	Slawistik	489,94 EUR	1.443,04 EUR	1.540,00 EUR
E.00.02.0.28	Soziologie	9,03 EUR	1.227,08 EUR	2.990,00 EUR
E.00.02.0.29	Sportwissenschaften	2.551,13 EUR	2.784,64 EUR	3.240,00 EUR
E.00.02.0.30	Theologie	1.121,46 EUR	1.284,68 EUR	1.460,00 EUR
E.00.02.0.31	Ur- und Frühgeschichte	65,53 EUR	870,74 EUR	930,00 EUR
E.00.02.0.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.128,31 EUR	1.302,66 EUR	1.190,00 EUR
E.00.02.0.33	Wirtschaftswissenschaften	4.533,03 EUR	4.798,25 EUR	5.230,00 EUR
E.00.02.0.34	Zahnmedizin	837,67 EUR	1.921,74 EUR	2.110,00 EUR
E.00.03	„20 Cent-Topf“	17.924,67 EUR	7.200,00 EUR	7.200,00 EUR
E.01	Sonstige Einnahmen Fachschaften	129.131,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.01	Altertumswissenschaften	221,33 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Altorientalistik / Arabistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Anglistik / Amerikanistik	199,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Bioinformatik	556,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Biologie / Biochemie	59.422,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Chemie	40,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	51,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Ernährungswissenschaften	0,06 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Erziehungswissenschaften	7,64 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geographie	3.707,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

E.01.11	Geowissenschaften	3.636,69 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Germanistik	1.231,46 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte	1.281,15 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Humanmedizin	6.317,70 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Informatik	4.369,61 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	2.554,20 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	1.099,63 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	8.402,38 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	360,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.22	Philosophie	6.075,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Materialwissenschaften	4.466,57 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	2.520,60 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	6.845,17 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	774,34 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie	2.333,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	3.028,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	5.336,68 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.670,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	2.619,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	Arbeitsbereiche	12.818,30 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.02	Gleichstellungspolitik	5.244,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.03	Hochschulpolitik	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.04	Informationstechnologie	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.05	Inneres	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.06	Int.Ro	914,53 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	<i>Sprachkurseinnahmen</i>	<i>0,00 EUR</i>		
E.02.06.0.1	<i>Gruppen</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.2	<i>Kopiereinnahmen</i>	<i>102,53 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.06.0.3	<i>Andere</i>	<i>812,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>	<i>0,00 EUR</i>
E.02.07	Kultur	408,98 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.08	Lehrämter	4.013,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.09	Menschenrechte	60,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.10	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.11	Soziales	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.12	Sport	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.13	Studierende Eltern	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.14	Umwelt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.15	Queer-Paradies	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.16	politische Bildung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.17	Promotionsstudierende	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.18	ASPA	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.19	Systemakkreditierung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.20	Zivilklausel	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.21	Wissenschaftskritik	2.176,02 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02.22	Internationale Studierende	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03	Projekte	30.878,00 EUR	44.400,00 EUR	44.400,00 EUR
E.03.01	Akrützel	1.620,00 EUR	10.200,00 EUR	10.200,00 EUR

E.03.01.0.1	Anteil FH-StuRa	0,00 EUR	3.600,00 EUR	3.600,00 EUR
E.03.01.0.2	Werbeeinnahmen	1.620,00 EUR	6.600,00 EUR	6.600,00 EUR
E.03.01.0.3	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.02	Campusradio	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.03	Campus-TV	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.04	Haus auf der Mauer	17.250,00 EUR	24.000,00 EUR	24.000,00 EUR
E.03.04.0.1	Kontakt und Koordinierungsstelle	17.250,00 EUR	24.000,00 EUR	24.000,00 EUR
E.03.04.0.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.05	Sozialberatung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.06	Prüfungsberatung	11.708,14 EUR	10.200,00 EUR	10.200,00 EUR
E.03.07	Hochschulwahlen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.08	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen		0,00 EUR	0,00 EUR
	Neubau Büroräume			
E.03.09	Kopiereinnahmen	299,86 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.03.10	Andere Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.04	Veranstaltungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Cinebeats	0,00 EUR		
	Alter-Uni	0,00 EUR		
	Eulenfreunde-Festival	0,00 EUR		
	Studentische Tagungen	0,00 EUR		
	Campus-Medien-Party	0,00 EUR		
	Sofatage	0,00 EUR		
E.04.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.05	Überregionale politische Vertretung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Kooperationsvertrag GSO-Hochschule Nürnberg	0,00 EUR		
E.05.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06	Zuwendungen Dritter	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.01	Spenden	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.06.02	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.07	Rechtliche Hilfe	341,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Rechtsbeistand	0,00 EUR		
	Rechtsgutachten	0,00 EUR		
E.07.01	Rechtliche Hilfe	341,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08	Förderung externer Projekte	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.08.01	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)	16,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.01	Bürobedarf	16,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.09.02	Software	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)	140,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.01	Büroausstattung (Möbel)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.10.02	Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien	140,87 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11	Administration und Personal	5.629,97 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.01	Reisekosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.03	Telefon	100,93 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.04	Postgebühren	6,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.05	Versicherungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

E.11.07	Aufwandsentschädigungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08	Personal	5.522,54 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.1	Finanzamt	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.2	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	3.172,54 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.08.0.3	Sonstige	2.350,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.09	Weiterbildungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.10	Zinsen	0,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.11.11	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12	Andere Einnahmen	596,80 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.12.01	Sonstige	596,80 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Summe Einnahmen	423.340,69 EUR	296.400,00 EUR	295.970,00 EUR

A.01	Ausgaben der Fachschaften	193.407,43 EUR	82.800,00 EUR	89.570,00 EUR
A.01.01	Altertumswissenschaften	1.053,33 EUR	1.129,91 EUR	1.180,00 EUR
A.01.02	Altorientalistik / Arabistik	357,22 EUR	910,34 EUR	980,00 EUR
A.01.03	Anglistik / Amerikanistik	414,89 EUR	2.306,75 EUR	2.560,00 EUR
A.01.04	Bioinformatik	1.381,58 EUR	1.029,13 EUR	1.190,00 EUR
A.01.05	Biologie / Biochemie	63.316,75 EUR	3.786,45 EUR	3.940,00 EUR
A.01.06	Chemie	1.867,49 EUR	2.566,69 EUR	2.870,00 EUR
A.01.07	Deutsch als Fremdsprache / DaZ	1.304,99 EUR	2.764,65 EUR	2.840,00 EUR
A.01.08	Ernährungswissenschaften	1.008,68 EUR	1.770,57 EUR	1.970,00 EUR
A.01.09	Erziehungswissenschaften	2.053,52 EUR	2.558,69 EUR	2.760,00 EUR
A.01.10	Geographie	5.968,35 EUR	1.950,54 EUR	2.100,00 EUR
A.01.11	Geowissenschaften	5.102,18 EUR	1.961,34 EUR	2.140,00 EUR
A.01.12	Germanistik	2.986,79 EUR	2.754,65 EUR	2.840,00 EUR
A.01.13	Geschichte	3.170,83 EUR	2.384,72 EUR	2.440,00 EUR
A.01.14	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR	784,38 EUR	1.950,00 EUR
A.01.15	Humanmedizin	23.744,62 EUR	5.280,17 EUR	6.100,00 EUR
A.01.16	Informatik	4.716,73 EUR	1.536,62 EUR	1.950,00 EUR
A.01.17	Jura	4.526,77 EUR	4.092,40 EUR	4.590,00 EUR
A.01.18	Kommunikationswissenschaften	2.931,21 EUR	1.705,79 EUR	1.920,00 EUR
A.01.19	Kunstgeschichte	382,11 EUR	2.138,70 EUR	2.050,00 EUR
A.01.20	Mathematik	9.040,28 EUR	1.788,58 EUR	2.160,00 EUR
A.01.21	Pharmazie	2.084,15 EUR	2.051,32 EUR	2.310,00 EUR
A.01.22	Philosophie	7.106,41 EUR	1.648,21 EUR	1.190,00 EUR
A.01.23	Physik / Materialwissenschaften	6.365,74 EUR	2.836,63 EUR	3.010,00 EUR
A.01.24	Politikwissenschaften	3.462,84 EUR	2.992,59 EUR	2.550,00 EUR
A.01.25	Psychologie	8.302,26 EUR	2.410,72 EUR	2.550,00 EUR
A.01.26	Romanistik	786,55 EUR	2.826,63 EUR	1.540,00 EUR
A.01.27	Slawistik	1.357,24 EUR	1.443,04 EUR	1.540,00 EUR
A.01.28	Soziologie	5.320,01 EUR	1.227,08 EUR	2.990,00 EUR
A.01.29	Sportwissenschaften	8.638,53 EUR	2.784,64 EUR	3.240,00 EUR
A.01.30	Theologie	6.088,77 EUR	1.284,68 EUR	1.460,00 EUR
A.01.31	Ur- und Frühgeschichte	129,55 EUR	870,74 EUR	930,00 EUR
A.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	2.465,58 EUR	1.302,66 EUR	1.190,00 EUR
A.01.33	Wirtschaftswissenschaften	5.739,39 EUR	4.798,25 EUR	5.230,00 EUR
A.01.34	Zahnmedizin	225,10 EUR	1.921,74 EUR	2.110,00 EUR
A.01.35	20-Cent-Topf	6,99 EUR	7.200,00 EUR	7.200,00 EUR
	Sachkosten	6,99 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02	Arbeitsbereiche	36.616,77 EUR	47.750,00 EUR	50.490,00 EUR
A.02.01	Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	2.462,48 EUR	4.000,00 EUR	4.400,00 EUR

		Sachkosten	812,48 EUR		
		Personalkosten	1.650,00 EUR		
A.02.02	Gleichstellungspolitik		4.049,21 EUR	2.500,00 EUR	2.750,00 EUR
		Sachkosten	1.776,57 EUR		
		Personalkosten	2.272,64 EUR		
A.02.03	Hochschulpolitik		1.220,30 EUR	4.000,00 EUR	4.400,00 EUR
		Sachkosten	1.220,30 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.04	Informationstechnologie		27,00 EUR	500,00 EUR	550,00 EUR
		Sachkosten	27,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.05	Inneres		300,19 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
		Sachkosten	300,19 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.06	Int.Ro		3.404,35 EUR	3.300,00 EUR	3.630,00 EUR
		Sachkosten	3.404,35 EUR		
A.02.06.1.1		Gruppen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.1.2		Kopierer	1.582,83 EUR	800,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.1.3		Andere	1.821,52 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.06.2.1		Sprachlehrer	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.06.2.2		Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.07	Kultur		2.592,02 EUR	3.000,00 EUR	3.630,00 EUR
		Sachkosten	598,27 EUR		
		Personalkosten	1.993,75 EUR		
A.02.08	Lehrämter		5.978,25 EUR	2.350,00 EUR	3.500,00 EUR
		Sachkosten	4.408,25 EUR		
		Personalkosten	1.570,00 EUR		
A.02.09	Menschenrechte		1.828,78 EUR	3.500,00 EUR	3.800,00 EUR
		Sachkosten	288,58 EUR		
		Personalkosten	1.540,20 EUR		
A.02.10	Öffentlichkeitsarbeit		2.273,78 EUR	2.700,00 EUR	2.700,00 EUR
		Sachkosten	2.273,78 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.11	Queer-Paradies		1.870,11 EUR	4.000,00 EUR	4.400,00 EUR
		Sachkosten	1.325,11 EUR		
		Personalkosten	545,00 EUR		
A.02.12	Soziales		846,89 EUR	4.000,00 EUR	4.400,00 EUR
		Sachkosten	686,89 EUR		
		Personalkosten	160,00 EUR		
A.02.13	Sport		1.573,20 EUR	1.400,00 EUR	1.650,00 EUR
		Sachkosten	1.573,20 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.13.1.1		Wettkampfförderung	1.393,00 EUR	1.000,00 EUR	1.210,00 EUR
A.02.13.1.2		sonstige Sachkosten	180,20 EUR	400,00 EUR	440,00 EUR
		Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.13.2.1		sonstige Personalkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.02.14	Studierende Eltern		68,00 EUR	1.300,00 EUR	1.430,00 EUR
		Sachkosten	68,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.15	Umwelt		1.739,83 EUR	4.300,00 EUR	2.000,00 EUR
		Sachkosten	1.069,83 EUR		
		Mehrwegbecher		1.000,00 EUR	
		Fahrradreparaturstation		1.550,00 EUR	
		sonstige Sachkosten		1.750,00 EUR	2.000,00 EUR
		Personalkosten	670,00 EUR		

	sonstige Personalkosten			
	Kinderuni	791,20 EUR		
	Sachkosten	791,20 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.16	Politische Bildung	2.262,33 EUR	3.500,00 EUR	3.850,00 EUR
	Sachkosten	725,22 EUR		
	Personalkosten	1.537,11 EUR		
A.02.17	Promotionsstudierende	300,00 EUR	1.100,00 EUR	1.100,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	300,00 EUR		
	LZAS	0,00 EUR		
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.18	ASPA	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.19	Systemakkreditierung	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.20	Zivilklausel	0,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.02.21	Wissenschaftskritik	3.028,85 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
	Sachkosten	2.378,85 EUR		
	Personalkosten	650,00 EUR		
A.02.22	Internationale Studierende	0,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
	Sitzungskultur	0,00 EUR		
	Sachkosten	0,00 EUR		
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.03	Projekte	59.897,61 EUR	70.040,00 EUR	73.720,00 EUR
A.03.01	Akrützel	18.518,15 EUR	18.960,00 EUR	18.790,00 EUR
	Sachkosten	10.468,64 EUR	10.920,00 EUR	10.750,00 EUR
A.03.01.1.1	Druck	10.270,04 EUR	10.270,00 EUR	10.000,00 EUR
A.03.01.1.2	Transport	150,00 EUR	350,00 EUR	350,00 EUR
A.03.01.1.3	Sonstige	48,60 EUR	300,00 EUR	400,00 EUR
	Personalkosten	8.049,51 EUR	8.040,00 EUR	8.040,00 EUR
A.03.01.2.2	Chefredakteur_in Akrützel (ohne SV)	8.049,51 EUR	8.040,00 EUR	8.040,00 EUR
A.03.02	Campusradio	9.077,78 EUR	8.190,00 EUR	8.340,00 EUR
	Sachkosten	179,00 EUR	150,00 EUR	300,00 EUR
	Audiotechnik	0,00 EUR		
A.03.02.1.1	Sonstige	0,00 EUR	150,00 EUR	150,00 EUR
	Personalkosten	8.898,78 EUR	8.040,00 EUR	8.040,00 EUR
	Musikredaktion (mit SV)	0,00 EUR		
A.03.02.2.1	Chefredakteur_in Campusradio (ohne SV)	8.898,78 EUR	8.040,00 EUR	8.040,00 EUR
A.03.02.2.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03	Campus-TV	71,29 EUR	3.340,00 EUR	3.340,00 EUR
	Sachkosten	71,29 EUR		
A.03.03.1.1	Sonstige	0,00 EUR	3.340,00 EUR	3.340,00 EUR
	Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.03.2.1	Chefredakteur_in CampusTV	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.03.03.2.2	Sonstige	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	MieterInnenschutzbund	0,00 EUR		
	Sachkosten	0,00 EUR		

		Personalkosten	0,00 EUR		
	Dschungelbuch		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.05	Haus auf der Mauer		13.683,07 EUR	20.000,00 EUR	21.200,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	13.683,07 EUR	20.000,00 EUR	21.200,00 EUR
	Servicebüro		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.07	Sozialberatung		0,00 EUR	2.400,00 EUR	2.400,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Personalkosten (ohne SV)	0,00 EUR	2.400,00 EUR	2.400,00 EUR
A.03.08	Prüfungsberatung		15.400,33 EUR	14.500,00 EUR	14.500,00 EUR
		Sachkosten	804,85 EUR		
		Personalkosten (ohne SV)	14.595,48 EUR	14.500,00 EUR	14.500,00 EUR
A.03.09	Hochschulwahlen		220,02 EUR	650,00 EUR	650,00 EUR
		Sachkosten	220,02 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.03.10	Kinderbetreuung Gremiumssitzungen		430,97 EUR	2.000,00 EUR	500,00 EUR
		Sachkosten			
		Personalkosten	430,97 EUR		
A.03.11	Neubau Büroräume		2.496,00 EUR	3.000,00 EUR	0,00 EUR
		Sachkosten	2.496,00 EUR		
		Personalkosten			
A.03.12	Sozialraum Campus				4.000,00 EUR
		Sachkosten			
		Personalkosten			
A.03.13	Sonstige		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.04	Veranstaltungen		750,00 EUR	800,00 EUR	1.300,00 EUR
A.04.01	Sonstige		750,00 EUR	0,00 EUR	500,00 EUR
		Sachkosten	750,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
A.04.02	Künstlersozialkasse [alle Veranstaltungen, (FSR/Referats-)Projekte / Veranstaltungen]			800,00 EUR	800,00 EUR
		Sonstige			
	Cinebeats		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Alter-Uni		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Eulenfreunde-Festival		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Studentische Tagungen		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Campusmedienparty		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		
	Sofatage		0,00 EUR		
		Sachkosten	0,00 EUR		
		Personalkosten	0,00 EUR		

A.05	Überregionale politische Vertretung		500,00 EUR	2.500,00 EUR	1.300,00 EUR
A.05.01	Sonstige		500,00 EUR	2.500,00 EUR	1.300,00 EUR
	Sachkosten		300,00 EUR		
	Personalkosten		200,00 EUR		
A.06	Beiträge		3.071,40 EUR	5.040,00 EUR	5.040,00 EUR
A.06.01	KTS-Beitrag FSU		1.779,40 EUR	1.800,00 EUR	1.800,00 EUR
A.06.02	Wagner e.V.		0,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.06.03	OKJ		240,00 EUR	240,00 EUR	240,00 EUR
	JenKultig e.V.		0,00 EUR		
	Uebergebuehr e.V.		0,00 EUR		
	Bildungswerk KTS		0,00 EUR		
A.06.04	BDWI		552,00 EUR	550,00 EUR	550,00 EUR
A.06.05	Geburtshaus		200,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.06.06	Kunsthof		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.07	DAAD		50,00 EUR	50,00 EUR	50,00 EUR
A.06.08	Refugio e.V.		250,00 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
A.06.09	Schmiede e.V.		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.06.10	BAS e.V.		0,00 EUR	450,00 EUR	450,00 EUR
A.06.13	Sonstige Beiträge		0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	fzs e.V.				
A.07	Rechtliche Hilfe		1.351,27 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
	Rechtsbeistand		0,00 EUR		
	Rechtsgutachten		0,00 EUR		
A.07.01	Rechtliche Hilfe		1.351,27 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
A.08	Förderung externer Projekte		583,37 EUR	750,00 EUR	1.500,00 EUR
A.08.01	Sonstige		583,37 EUR	750,00 EUR	1.500,00 EUR
A.09	Geschäftsbedarf (Büromaterial)		3.332,65 EUR	3.450,00 EUR	3.450,00 EUR
A.09.01	Bürobedarf		3.332,65 EUR	3.450,00 EUR	3.450,00 EUR
	Software		0,00 EUR		
A.10	Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)		15.140,51 EUR	18.580,00 EUR	9.980,00 EUR
A.10.01	Büroausstattung (Möbel)		722,28 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
A.10.02	Computertechnik Studierendenrat /		2.009,41 EUR	3.480,00 EUR	3.480,00 EUR
A.10.03	Campusmedien		12.408,82 EUR	12.100,00 EUR	3.500,00 EUR
	Leasing und Volumenabrechnung Kopierer				
A.11	Administration und Personal		90.176,28 EUR	91.550,00 EUR	90.350,00 EUR
A.11.01	Reisekosten		759,99 EUR	3.000,00 EUR	1.500,00 EUR
A.11.02	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		60,00 EUR	300,00 EUR	300,00 EUR
A.11.03	Telefon		504,90 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR
	Studierendenrat		397,37 EUR		
	Campusradio		69,74 EUR		
	Campus-TV		0,00 EUR		
	Akrützel		30,59 EUR		
	Int.Ro		7,20 EUR		
A.11.04	Postgebühren		1.043,65 EUR	1.000,00 EUR	1.000,00 EUR
	Studierendenrat		515,11 EUR		
	Campusradio		0,00 EUR		
	Campus-TV		0,00 EUR		
	Akrützel		528,54 EUR		
	Int.Ro				
A.11.05	Versicherungen		2.794,18 EUR	2.800,00 EUR	2.800,00 EUR
A.11.06	Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)		0,00 EUR	0,00 EUR	

A.11.07	Aufwandsentschädigungen	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR
A.11.07.2.1	Vorstand	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR	6.300,00 EUR
A.11.08	Personal	78.521,44 EUR	77.200,00 EUR	77.400,00 EUR
A.11.08.2.1	Geschäftsführer_in	18.558,57 EUR	17.000,00 EUR	17.000,00 EUR
A.11.08.2.2	Haushaltsverantwortliche_r	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR	5.400,00 EUR
A.11.08.2.3	Technikbetreuung	8.630,85 EUR	10.100,00 EUR	10.100,00 EUR
	Büromitarbeiter_in Int.Ro	0,00 EUR		
A.11.08.2.4	Honorare	0,00 EUR	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
A.11.08.2.5	Finanzamt	4.277,71 EUR	4.000,00 EUR	4.000,00 EUR
A.11.08.2.6	Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)	37.701,51 EUR	35.000,00 EUR	35.200,00 EUR
A.11.08.2.7	Fachschafts-Beauftragte/r	3.952,80 EUR	4.200,00 EUR	4.200,00 EUR
	Projektstelle Studentische Tagungen	0,00 EUR		
	Vorstandsbereich	0,00 EUR		
A.11.09	Weiterbildungen	150,00 EUR	200,00 EUR	300,00 EUR
A.11.09.1.1	Workshops Campusmedien	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
A.11.09.1.2	Andere	150,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR
A.11.10	Sonstige Sachkosten	42,12 EUR	250,00 EUR	250,00 EUR
	Summe Ausgaben	404.827,29 EUR	327.260,00 EUR	330.700,00 EUR

∑ E- ∑ A	Überschuss / Fehlbetrag	18.513,40 EUR	-30.860,00 EUR	-34.730,00 EUR
+ ∑ AB	∑ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr	104.829,34 EUR	147.622,77 EUR	147.622,77 EUR
= ∑ EB	∑ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr	130.669,35 EUR	116.762,77 EUR	112.892,77 EUR

Kalkulation: 18.500 Studierende im WiSe und 17.500 Studierende im SoSe

Begleitbeschluss: Zuordnung von Haushaltstiteln entsprechend §18 (3) FinO.

Jena, den 10.01.2018

Sebastian Wenig

Felix Graf

Scania Steger

Semesterbeitragsberechnung Kalkulator

	WiSe	SoSe	
je Studi	2,30 €	2,30 €	Fachschaftsanteil
Anz. Studierende	18500	17500	Davon für Sockelbetrag
Anz. FSRRe	34	34	Davon für Zuweisung je Studi
Anteil Sockelbetrag	0,33333333	0,33333333	je fachschaft:
Faktor Stud. Kategorie 1	1,8	1,8	je virt. Studi:
Anz. Stud. Kategorie 1	400	400	FSR-KOM
FSR-KOM	0,20 €	0,20 €	

Fachschaft	Mitglieder (aktuellste Zahlen)	%	zu bereinigen WiSe	Studierenden-zahl bereinigt WiSe	virt. Mitglieder WiSe	Studianteil WiSe
Altertum	90	0,54 %	-10	100	180,43	191,22 €
Anglistik	473	2,85 %	-54	527	846,82	897,46 €
Bioinformatik	92	0,55 %	-10	102	184,44	195,47 €
Biologie	1076	6,48 %	-122	1198	1518,43	1.609,23 €
Chemie	608	3,66 %	-69	677	997,18	1.056,81 €
DaF	597	3,59 %	-68	665	984,93	1.043,82 €
Ernährung	279	1,68 %	-32	311	559,34	592,79 €
Erziehung	561	3,38 %	-64	625	944,83	1.001,33 €
Geographie	312	1,88 %	-36	348	625,50	662,90 €
Geowiss	322	1,94 %	-37	359	645,55	684,15 €
Germanistik	594	3,58 %	-68	662	981,59	1.040,28 €
Geschichte	420	2,53 %	-48	468	787,79	834,90 €
Gesch. d. Naturw.	275	1,66 %	-31	306	551,32	584,29 €
Humanmedizin	2018	12,15 %	-230	2248	2567,62	2.721,15 €
Informatik	275	1,66 %	-31	306	551,32	584,29 €
Altorientalistik/Ara	41	0,25 %	-5	46	82,20	87,11 €
Jura	1357	8,17 %	-154	1511	1831,41	1.940,91 €
Kunstgeschichte	300	1,81 %	-34	334	601,44	637,41 €
Mathematik	327	1,97 %	-37	364	655,57	694,77 €
Komm.-wissensch.	267	1,61 %	-30	297	535,29	567,29 €
Pharmazie	364	2,19 %	-41	405	725,42	768,79 €
Philosophie	92	0,55 %	-10	102	184,44	195,47 €
Physik/MaWi	669	4,03 %	-76	745	1065,12	1.128,81 €
Soziologie	660	3,97 %	-75	735	1055,10	1.118,19 €
Politik	468	2,82 %	-53	521	841,25	891,55 €
Psychologie	807	4,86 %	-92	899	1218,83	1.291,70 €
Romanistik	176	1,06 %	-20	196	352,85	373,95 €
Slawistik	92	0,55 %	-10	102	184,44	195,47 €
SpoWi	771	4,64 %	-88	859	1178,73	1.249,21 €
Theologie	157	0,95 %	-18	175	314,76	333,58 €
Ur/Frühgeschichte	28	0,17 %	-3	31	56,13	59,49 €
Volkskunde	92	0,55 %	-10	102	184,44	195,47 €
WiWi	1636	9,85 %	-186	1822	2142,16	2.270,24 €
Zahnmedizin	314	1,89 %	-36	350	629,51	667,15 €
	16610	100,00 %	-1890	18500	26766,23	

WiSe	SoSe	Summen
42.550,00 €	40.250,00 €	82.800,00 €
14.183,33 €	13.416,67 €	27.600,00 €
28.366,67 €	26.833,33 €	55.200,00 €
417,16 €	394,61 €	811,76 €
1,06 €	1,00 €	2,06 €
3.700,00 €	3.500,00 €	7.200,00 €

Betrag für manuell

Semesterzuweisung WiSe	zu bereinigen SoSe	Studierendenzahl bereinigt SoSe	virt. Mitglieder SoSe	Studienteil SoSe	Semesterzuweisung SoSe	Summe WiSe, SoSe	Summe Gerundet auf 10 Euro
608,38 €	-10	100	180,43	180,89 €	575,49 €	1.183,87 €	1.180,00 €
1.314,61 €	-54	527	846,82	848,94 €	1.243,55 €	2.558,16 €	2.550,00 €
612,63 €	-10	102	184,44	184,91 €	579,51 €	1.192,14 €	1.190,00 €
2.026,38 €	-122	1198	1518,43	1.522,24 €	1.916,85 €	3.943,23 €	3.940,00 €
1.473,96 €	-69	677	997,18	999,68 €	1.394,29 €	2.868,25 €	2.860,00 €
1.460,98 €	-68	665	984,93	987,40 €	1.382,01 €	2.842,99 €	2.840,00 €
1.009,95 €	-32	311	559,34	560,75 €	955,35 €	1.965,30 €	1.960,00 €
1.418,49 €	-64	625	944,83	947,20 €	1.341,81 €	2.760,30 €	2.760,00 €
1.080,06 €	-36	348	625,50	627,07 €	1.021,68 €	2.101,74 €	2.100,00 €
1.101,31 €	-37	359	645,55	647,17 €	1.041,78 €	2.143,08 €	2.140,00 €
1.457,44 €	-68	662	981,59	984,05 €	1.378,66 €	2.836,10 €	2.830,00 €
1.252,05 €	-48	468	787,79	789,77 €	1.184,37 €	2.436,43 €	2.430,00 €
1.001,45 €	-31	306	551,32	552,71 €	947,31 €	1.948,76 €	1.940,00 €
3.138,31 €	-230	2248	2567,62	2.574,06 €	2.968,67 €	6.106,97 €	6.100,00 €
1.001,45 €	-31	306	551,32	552,71 €	947,31 €	1.948,76 €	1.940,00 €
504,27 €	-5	46	82,20	82,40 €	477,01 €	981,28 €	980,00 €
2.358,07 €	-154	1511	1831,41	1.836,00 €	2.230,61 €	4.588,68 €	4.580,00 €
1.054,56 €	-34	334	601,44	602,95 €	997,56 €	2.052,12 €	2.050,00 €
1.111,93 €	-37	364	655,57	657,22 €	1.051,83 €	2.163,76 €	2.160,00 €
984,45 €	-30	297	535,29	536,63 €	931,24 €	1.915,69 €	1.910,00 €
1.185,95 €	-41	405	725,42	727,24 €	1.121,85 €	2.307,80 €	2.300,00 €
612,63 €	-10	102	184,44	184,91 €	579,51 €	1.192,14 €	1.190,00 €
1.545,97 €	-76	745	1065,12	1.067,79 €	1.462,40 €	3.008,37 €	3.000,00 €
1.535,34 €	-75	735	1055,10	1.057,74 €	1.452,35 €	2.987,70 €	2.980,00 €
1.308,71 €	-53	521	841,25	843,36 €	1.237,97 €	2.546,68 €	2.540,00 €
1.708,86 €	-92	899	1218,83	1.221,88 €	1.616,49 €	3.325,35 €	3.320,00 €
791,10 €	-20	196	352,85	353,73 €	748,34 €	1.539,44 €	1.530,00 €
612,63 €	-10	102	184,44	184,91 €	579,51 €	1.192,14 €	1.190,00 €
1.666,37 €	-88	859	1178,73	1.181,68 €	1.576,29 €	3.242,66 €	3.240,00 €
750,73 €	-18	175	314,76	315,55 €	710,15 €	1.460,89 €	1.460,00 €
476,65 €	-3	31	56,13	56,28 €	450,88 €	927,53 €	920,00 €
612,63 €	-10	102	184,44	184,91 €	579,51 €	1.192,14 €	1.190,00 €
2.687,40 €	-186	1822	2142,16	2.147,53 €	2.542,13 €	5.229,53 €	5.220,00 €
1.084,31 €	-36	350	629,51	631,09 €	1.025,70 €	2.110,01 €	2.110,00 €
42.550,00 €	-890	18500	26766,23		40.250,00 €	82.800,00 €	82.630,00 €

e Anpassung: **-10,00 €**

Anpassung für Haushalt	Manuelle Anpassung für HH	Betrag für Haushalt
0,00 €		1.180,00 €
10,00 €		2.560,00 €
0,00 €		1.190,00 €
0,00 €		3.940,00 €
10,00 €		2.870,00 €
0,00 €		2.840,00 €
10,00 €		1.970,00 €
0,00 €		2.760,00 €
0,00 €		2.100,00 €
0,00 €		2.140,00 €
10,00 €		2.840,00 €
10,00 €		2.440,00 €
10,00 €		1.950,00 €
10,00 €	-10,00 €	6.100,00 €
10,00 €		1.950,00 €
0,00 €		980,00 €
10,00 €		4.590,00 €
0,00 €		2.050,00 €
0,00 €		2.160,00 €
10,00 €		1.920,00 €
10,00 €		2.310,00 €
0,00 €		1.190,00 €
10,00 €		3.010,00 €
10,00 €		2.990,00 €
10,00 €		2.550,00 €
10,00 €		3.330,00 €
10,00 €		1.540,00 €
0,00 €		1.190,00 €
0,00 €		3.240,00 €
0,00 €		1.460,00 €
10,00 €		930,00 €
0,00 €		1.190,00 €
10,00 €		5.230,00 €
0,00 €		2.110,00 €
180,00 €		82.800,00 €



Lehramtsreferat der FSU • Carl-Zeiss-Str. 3 • 07737 Jena

Stellungnahme des Lehramtsreferates der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

wie in jedem Jahr stehen zu Beginn der Legislatur des StuRa die Haushaltsverhandlungen an. Leider zeigt sich erneut, dass kein rechtzeitiger Abschluss dieser möglich ist, bevor die Arbeitsgrundlage zahlreicher ehrenamtlich engagierter Menschen entzogen wird. Persönliche Streitigkeiten scheinen eine höhere Priorität zu haben als das Wohl der Studierenden. Dass aus diesen Gründen jede inhaltlich arbeitende Gruppe des StuRa mit einer Haushaltssperre plant und planen muss, ist eine Absage an die demokratischen Strukturen der studentischen Selbstverwaltung.

Des Weiteren scheint es uns, als ob das Fortkommen in der Tagesordnung bisweilen unnötig verzögert wird:

Auf der StuRa-Sitzung vom 19.12.2017 gab es beispielsweise unter TOP 1 Diskussion und Beschluss FAU 14 GO-Anträge. Derartige GO-Schlachten blockieren die effektive Bearbeitung wichtiger Themen und die Arbeitsebene massiv. Wir können aus unserer Perspektive nicht erkennen, auf welche Weise dies im Interesse der Studierenden sein kann, dessen Vertretung der StuRa doch ist,

Folgender Hintergrund lässt es nun merkwürdig erscheinen, dass wir die Mitglieder des Gremiums über die Folgen ihres Handelns aufklären müssen. In §21 Absatz 2 der StuRa-Satzung heißt es: "Die Mitglieder sind verpflichtet, an den Sitzungen des Studierendenrates teilzunehmen, in einem Referat mitzuarbeiten und an der Umsetzung der Beschlüsse des Studierendenrates mitzuwirken." Bei der Erfüllung dessen sollte doch jedes Mitglied selbst mit den Problemen konfrontiert werden, die der unbeschlossene Haushalt auf der Arbeitsebene mit sich bringt.



In aller Kürze wollen wir nun einen Überblick über die derzeitigen, vom StuRa verursachten Arbeitsbedingungen liefern. Es beginnt bei ganz profanen Büroartikeln und der alltäglichen Büroarbeit. Die großen Drucker des StuRa wurden mit der Haushaltssperre abgeschafft. Somit ist das Drucken von Dokumenten momentan nur noch über den Drucker im Arbeitsraum möglich. Für 15 Referate und 4 Arbeitskreise ist die Qualität und Arbeitsgeschwindigkeit dieses Druckers schlicht unzureichend. Sobald nun auch der Toner leer ist, ist das Drucken ohne das Aufbringen eigener Kosten, welche aufgrund der Haushaltssperre nicht dem StuRa in Rechnung gestellt werden können, nicht mehr möglich. Dies führt zur Blockade jeglichen ehrenamtlichen Engagements.

Bei der Planung von Veranstaltungen, seien es Vorträge, Partys, Workshops oder andere, zeigen sich außerdem große Probleme. Beispielsweise leidet die Qualität von Vorträgen darunter, dass bezahlte Referent*innen nur in einem sehr engen Zeitfenster eingeladen werden können, da der Haushalt wie in der letzten Legislatur für ganze fünf Monate gesperrt war. Dies zwingt die Arbeitsebene, in diesen Situationen Ausweichstrategien zu entwickeln, sodass versucht wird, alle Verträge in den sieben übrigen Monaten abzuschließen. Mittel freizugeben und die Freigabe gleichzeitig unter die Prämisse zu stellen, „dass es bis dahin einen beschlossenen Haushalt gibt“, wie es am 19.12.2017 mit der Lehramtsparty geschah, blockiert nun auch diese Ausweichstrategie.

Besonders für Lehramtsstudierende, deren einzige zentrale Interessenvertretung an der Friedrich-Schiller-Universität das Lehramtsreferat ist, ergibt sich somit eine unzumutbare Vertretungssituation. Wie unter diesen Bedingungen die Aufgabe der fachlichen, fachschaftlichen und hochschulpolitischen Vertretung aller Lehramtsstudierenden erfüllt werden soll, ist höchst fraglich.

Wir fordern den Studierendenrat deswegen dazu auf, seine politischen Kleinkriege beizulegen und sich auf sein eigentliches Ziel zu besinnen. Es sollte doch trotz allen persönlichen und politischen Konflikten im gemeinsamen Interesse liegen, den Referaten, Arbeitskreisen und Fachschaftsräten wenigstens die finanzielle Arbeitsgrundlage zur Vertretung ihrer Studierenden zu bieten. Wir fordern, dass den Haushaltsverhandlungen und dem Haushaltsbeschluss die höchste Priorität zukommt und dass alle Mitglieder des Gremiums nach einer Lösung im Sinne der Studierenden suchen. Wir, die Referate, Arbeitskreise und



Fachschaftsräte, arbeiten fast täglich an der Erfüllung unserer Aufgaben und fordern nichts weiter als die Grundlage für diese Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jonny Pabst

Referent des
Lehramtsreferates

Tim Christian Hefner

Referent des
Lehramtsreferates

TOP 09 Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)

Diskussion und Beschluss: Moritz Pallasch

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich, dass der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf seiner nächsten Sitzung über das neue Regelwerk der KTS abstimmt. Ich würde euch bitten, diesen TOP so zu legen, dass er ab 20:15 Uhr verhandelt werden kann, da ich bis um 20:00 Uhr an einem Seminar teilnehme. Für die Erstellung der Sitzungsunterlagen habe ich alles vorbereitet (samt Anhang): Diskussion und Beschluss: Regelwerk der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS)

Antragstext:

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist nach §75 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) das ordentliche Vertretungsorgan der Thüringer Studierendenschaften. Sie vertritt „die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen“ (§75 (1) 1 ThürHG). So beispielsweise gerade bei der Novellierung des Hochschulgesetzes, oder bei den Semesterticketverhandlungen. Gemäß dem oben genannten Paragraphen aus dem Hochschulgesetz regelt das Nähere „zu ihren Aufgaben, ihrer Zusammensetzung sowie ihrer Vertretung nach außen“ ein Regelwerk, welches zum In-Kraft-Treten die Zustimmung von zwei Drittel aller Thüringer Studierendenschaften benötigt.

Im vergangenen Jahr haben wir in der KTS, nach mehreren vergeblichen Regelwerksänderungsversuchen der letzten Jahre, einen erneuten Versuch gestartet, um unser Regelwerk den neuen Bedingungen in der Hochschullandschaft und in der KTS anzupassen. Mit diesem neuen Regelwerk werden alte, vorher teilweise kaum verschriftliche Regelungen zusammengefasst und festgeschrieben. Es definiert die Aufgaben und die Organe der KTS sowie die Wahlgrundsätze innerhalb der KTS. Neben der Quotierung des Sprecher*innenamtes kommt eine Regelung zur Implementierung von Ergänzungsordnungen mit in das Regelwerk. Damit wollen wir den Weg für eine eigene Geschäftsstelle der KTS frei machen. Die Abstimmung in den Studierendenschaften des Landes Thüringen bildet in diesem gesamten Prozess die vorletzte Phase ab. Nach dem erfolgreichen Passieren dieser Phase soll das Regelwerk abschließend von der Delegiertenversammlung noch einmal und damit abschließend verabschiedet werden.

Ich freue mich auf die Diskussion mit euch und würde mich über ein positives Votum des StuRa sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Pallasch

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena stimmt dem neuen Regelwerk der KTS zu.

Regelwerk der „Konferenz Thüringer Studierendenschaften“

Präambel

Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die Interessenvertretung der Verfassten Studierendenschaften Thüringens gegenüber dem Land Thüringen, der Landespolitik, der Landesrektor*innenkonferenz, dem Studierendenwerk Thüringen sowie anderen, regionalen und überregionalen Akteur*innen. Die KTS vertritt die Belange aller Studierenden unabhängig ihrer politischen und religiösen Haltung sowie ihrer nationalen Zugehörigkeit. Die Konferenz der Thüringer Studierendenschaften bekennt sich zum Recht eines jeden Menschen auf freien und gleichen Zugang zu Bildung. Insbesondere unterstützt sie den Sozialpakt der Vereinten Nationen, der unter anderem grundsätzlich ein gebührenfreies Studium fordert, sowie die UN-Rassendiskriminierungskonvention (ICERD) und die Frauenkonvention (CEDAW), welche unter anderem eine Diskriminierung auf Grund der Herkunft oder des Geschlechts untersagen. Die Konferenz der Thüringer Studierendenschaften setzt sich für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein und wirkt auf deren Umsetzung hin. Mit dieser und in § 2 in diesem Regelwerk geschilderten, klaren Anforderungen und einer klareren Struktur wollen wir die Arbeit der Studentischen Interessenvertretung im Freistaat Thüringen stärken und weiter ausbauen.

Dieses Regelwerk wird gemäß § 75 Abs. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531), durch die Mehrheit ihrer Mitglieder nach § 3 (1) verabschiedet. Der Abstimmungsprozess wird im Anhang dokumentiert.

1. Allgemeines

§ 1 Name, Geschäftsjahr

- (1) Der Zusammenschluss der Thüringer Studierendenschaften auf Landesebene führt den Namen „Konferenz Thüringer Studierendenschaften“ („KTS“).
- (2) Das Geschäftsjahr der KTS regelt die Finanzvereinbarung.

§ 2 Zweck und Aufgaben

- (1) Der Zweck der Konferenz Thüringer Studierendenschaften, KTS, ist die Pflege der Beziehungen zwischen den Thüringer Studierendenschaften sowie die Wahrung und Vertretung der Interessen der Studierenden und Studierendenschaften des Landes Thüringen gegenüber der Landespolitik, der Landesrektor*innenkonferenz und dem Studierendenwerk Thüringen sowie anderen, regionalen und überregionalen Akteur*innen, und deren Darstellung in der Öffentlichkeit. Des Weiteren orientiert sie sich an den Aufgaben der Studierendenschaften nach §73 (1) ThürHG.
- (2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Konferenz insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschulen sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für Mensch und Umwelt beschäftigen.
- (3) Die KTS kann zur Erfüllung dieser Aufgaben weiteren Zusammenschlüssen und Vereinigungen beitreten und/oder unterstützen.

- (4) Die KTS wählt die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerks. Genauerer regeln §§ 9 und 14 diesen Regelwerkes.

2. Mitgliedschaft

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder der KTS sind die Studierendenvertretungen der staatlichen Thüringer Hochschulen nach §1 Abs. 2 ThürHG.

§ 4 Rechte der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied nimmt durch je zwei Delegierte an den Delegiertenversammlungen teil.
- (2) Die Entsendung der Delegierten und Stellvertreter*innen ist den Sprecher*innen durch schriftliche Erklärung des Mitglieds anzuzeigen.
- (3) Während jeder Delegiertenversammlung hat jedes Mitglied höchstens 2 Stimmen. Eine Summierung beider Stimmen auf eine*n einzelne*n anwesende*n Delegierte*n ist nicht zulässig.
- (4) Die Delegierten nehmen an den Delegiertenversammlungen aktiv durch Rede-, Antrags- und Stimmrecht, sowie durch aktives und passives Wahlrecht teil.

§ 5 Finanzierung der Aufgaben der KTS

- (1) Die Finanzierung der Arbeit der KTS regeln die Mitglieder der KTS in einer Finanzvereinbarung.
- (2) Näheres regelt die Finanzvereinbarung.

3. Organe der KTS

§ 6 Organe der KTS

Organe der KTS sind:

- (a) Die Delegiertenversammlung
- (b) Die Sprecher*innen

§ 7 Die Delegiertenversammlung

- (1) Die Sprecher*innen und die Delegierten bilden die Delegiertenversammlung.
- (2) Die Delegiertenversammlung ist das oberste und beschlussfassende Organ der Konferenz Thüringer Studierendenschaften. Sie fasst zu allen Angelegenheiten der Konferenz Beschlüsse, sofern dieses Regelwerk nichts anderes vorsieht oder zulässt. Die Beschlüsse sind bindend für die Arbeit der Konferenz Thüringer Studierendenschaften und durch die Sprecher*innen und die Delegiertenversammlung umzusetzen.
- (3) Die Delegiertenversammlung wählt die studentischen Vertreter*innen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen. Näheres regeln in diesem Regelwerk § 14 und die Wahlordnung für die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat.
- (4) Der Termin der jeweils nächsten Delegiertenversammlung wird von der Delegiertenversammlung beschlossen. Die Ladungsfrist beträgt 7 Tage. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung wird auf Antrag dreier Delegierter oder auf Beschluss der Sprecher*innen mit einer Ladungsfrist von 3 Tagen von den Sprecher*innen

unter Bekanntgabe einer vorläufigen Tagesordnung über den Delegiertenverteiler einberufen.

§ 7a Tagungen der Delegiertenversammlungen

- (1) Die Delegiertenversammlung tagt studierendenöffentlich. Für einzelne Tagesordnungspunkte kann die Nichtöffentlichkeit erklärt werden. Anwesenheitsberechtigt in diesem Falle sind die Delegierten sowie deren Stellvertreter*innen. Die Delegiertenversammlung kann Ausnahmen für Gäste beschließen.
- (2) Die Delegiertenversammlung bestimmt eine*n Sitzungsleiter*in und eine*n Protokollant*in.
- (3) Die Delegiertenversammlung gilt dann als beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder der KTS durch jeweils mindestens eine*n Delegierte*n vertreten sind.
- (4) Bei der Delegiertenversammlung sind alle Anwesenden redeberechtigt. Antragsberechtigt sind alle Delegierten und deren Stellvertreter*innen derjenigen Studierendenschaften, welche Mitglied in der KTS sind.
- (5) Die Delegiertenversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen soweit nichts anderes bestimmt ist.
- (6) Die Beschlussfassung erfolgt grundsätzlich per Handzeichen. Beschlüsse müssen auf Antrag geheim durchgeführt werden.
- (7) Während der Delegiertenversammlung ist ein Protokoll, wenigstens in Form eines Ergebnisprotokolls, zu führen. Das Sitzungsprotokoll ist den Delegierten innerhalb von 14 Tagen über den Delegiertenverteiler zuzustellen. Es erlangt Gültigkeit durch Beschluss der Delegiertenversammlung auf einer der folgenden Tagungen. Bestätigte Protokolle und Beschlussfassungen sind durch die Delegierten den Mitgliedern zugänglich zu machen.
- (8) Die Sprecher*innen können eine außerordentliche Sitzung außerhalb der Ladungsfrist einberufen, sofern die Dringlichkeit dieses Termins auf jener Sitzung durch die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung bestätigt wird.
- (9) Die Nutzung von Telekommunikationsmedien für die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen ist grundsätzlich erlaubt. Die Absicht eines*einer Delegierten zur Nutzung etwaiger Telekommunikationsmedien muss den Sprecher*innen frühzeitig angezeigt werden, um die Delegiertenversammlung dementsprechend vorzubereiten.
- (10) Ein Umlaufverfahren für die Beschlussfindung ist in der vorlesungsfreien Zeit möglich. Per Umlaufverfahren dürfen jedoch keine Personalwahlen stattfinden.
- (11) Die Delegiertenversammlung kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 8 Die Sprecher*innen

- (1) Die KTS wählt zwei Sprecher*innen (Geschlechterquotiert).
- (2) Die Sprecher*innen werden aus dem Kreis der Delegierten gewählt. Näheres regelt § 13.
- (3) Die Sprecher*innen sind einzelvertretungsberechtigt.
- (4) Sie sind der Delegiertenversammlung gegenüber rechenschaftspflichtig. Sie informieren die Delegierten umfassend über ihre Tätigkeiten als Sprecher*innen, auch im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse nach Abs. 1 Satz 3.

§ 8a Aufgaben der Sprecher*innen

- (1) Die Sprecher*innen sind für die Vertretung der KTS in der Öffentlichkeit zuständig.
- (2) Die Sprecher*innen bereiten die Delegiertenversammlung vor.
- (3) Sie setzen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung um, sofern der Beschluss der Delegiertenversammlung nichts anderes vorsieht.
- (4) Die Sprecher*innen sind für die Umsetzung des Regelwerkes verantwortlich.

4. Studentische Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen

§ 9 Zusammensetzung

- (1) Das Thüringer Studierendenwerksgesetz regelt die Zusammensetzung und die Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerkes Thüringen.
- (2) Die Studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen sind die Verwaltungsratsmitglieder, welche von der KTS gewählt werden.
- (3) Vakante Plätze für studentische Mitglieder im Verwaltungsrat werden von der KTS ausgeschrieben.
- (4) Die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat wählen aus ihrer Gruppe eine*n Sprecher*in. Kommt die*der Stellvertreter*in der*des Verwaltungsratsvorsitzenden aus der Gruppe der Studierenden, ist diese Person gleichzeitig ihr*e Sprecher*in. Näheres regelt § 12.

§ 10 Zusammenarbeit der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates

- (1) Die durch die KTS gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates des Studierendenwerkes verpflichten sich zur gegenseitigen Zusammenarbeit im Interesse der Thüringer Studierenden.
- (2) Die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates berichten der KTS regelmäßig über ihre Arbeit im Verwaltungsrat und informieren sich über das Votum der KTS zu den für die Studierenden relevanten Themen.
- (3) Die studentischen Vertreter*innen halten ihrerseits Kontakt zu ihren Stellvertreter*innen und informieren diese über Zeit, Ort und die Themen anstehender Sitzungen. Wenn sie an einer Sitzung des Verwaltungsrates nicht teilnehmen können, teilen sie dies umgehend ihren Stellvertreter*innen mit und stellen diesen ihre Sitzungsunterlagen zur Verfügung.
- (4) Die studentischen Vertreter*innen und Stellvertreter*innen setzen die KTS rechtzeitig über ein bevorstehendes Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat in Kenntnis.

§ 11 Aufgaben der Sprecherin*des Sprechers der stud. Verwaltungsratsmitglieder

- (1) Die Arbeit der studentischen Verwaltungsratsmitglieder wird durch die*den Sprecher*in der studentischen Verwaltungsratsmitglieder gemäß § 10 (4) koordiniert.
- (2) Die*der Sprecher*in der Gruppe der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates ist die Ansprechperson der KTS und der Studierendenschaften, die kein Mitglied im Verwaltungsrat stellen. Die*der Sprecher*in berichtet diesen regelmäßig über die Arbeit der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat und informiert sich über die

Voten der Studierendenschaften zu den für die Studierendenschaften relevanten Themen.

- (3) Bei Beschlüssen von grundlegender Bedeutung (z.B. Semestertickets oder Preisanpassungen) beantragt die*der Sprecher*in der Gruppe der Studierenden eine Stellungnahme, Anhörung, bzw. Einladung der nicht durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Studierendenschaften, bzw. des lokalen Beirates zu diesem Tagesordnungspunkt.

5. Personalwahlen

§ 12 Grundsätzliches

- (1) Personalwahlen finden immer in geheimer Form statt.
- (2) Wenn möglich, sollte es eine Einzelbefragung der Kandidat*innen und eine geschlossene Personaldebatte geben.
- (3) Bei Wahlen ist die*der Kandidat*in gewählt, welche*r die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereint.

§ 13 Wahlen der Sprecher*innen der KTS

- (1) Bei Wahlen ist die*der Kandidat*in gewählt, die*der die absolute Mehrheit der Stimmen der Delegierten auf sich vereint. Trifft dies im ersten Wahlgang auf keinen der Kandidat*innen zu, findet eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidat*innen mit der höchsten Stimmenzahl statt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (2) Die Amtszeit der Sprecher*innen beträgt zwei Jahre.

§ 14 Wahlen der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

- (1) Es gilt § 12 entsprechend.

6. Schlussbestimmungen

§ 15 Ergänzungsordnungen

- (1) Die Delegiertenversammlung beschließt die Aufnahme und Änderung von Ergänzungsordnungen, welche in diesem Regelwerk keine Erwähnung finden mit absoluter Mehrheit der Mitglieder.

§ 16 Änderung des Regelwerkes

- (1) Eine Änderung des Regelwerkes bedarf der Mehrheit aller Mitglieder der KTS.
- (2) Eine Regelwerksänderung setzt eine Ankündigung auf der Einladung zur Delegiertenversammlung mindestens 30 Tage im Vorhinein voraus. Hierbei sind die betreffenden Paragraphen, die Änderungsanträge, eine ausführliche Begründung sowie die*der Antragsteller*in zu nennen.
- (3) Änderungen im Regelwerk sind den Mitgliedern der KTS unverzüglich anzuzeigen.
- (4) Änderungen, welche die Arbeitsweise der KTS grundlegend verändern würden, bedürfen der Zustimmung der Mitglieder der KTS durch Behandlung in den einzelnen Studierendenschaften.

§ 17 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten Teile dieses Regelwerkes oder andere Teile des Regelwerkes rechtsunwirksam sein, hat dies keine Auswirkungen auf die übrigen Bestimmungen des Regelwerkes. Es bleibt weiterhin gültig.
- (2) Rechtsunwirksame Bestimmungen sind ihrem Sinn entsprechend auszulegen.
- (3) Enthält dieses Regelwerk rechtsunwirksame Bestimmungen, oder treten nachträglich Umstände ein, die dazu führen, dass Bestimmungen des Regelwerkes rechtsunwirksam werden, ist das Regelwerk der KTS auf der nächst möglichen Sitzung nach Bekanntmachung der Rechtsunwirksamkeit gemäß den Vorgaben des § 18 entsprechend zu ändern.

§ 18 In-Kraft-Treten

Dieses Regelwerk wird von der Delegiertenversammlung der KTS verabschiedet. Die Mitglieder der KTS nach § 3 (1) müssen dem Regelwerk vorher mit insgesamt mindestens $\frac{2}{3}$ der Stimmen zugestimmt haben. Am Tage nach der Zustimmung durch die Delegiertenversammlung tritt das Regelwerk in Kraft.

Anhang 1

Dieses Regelwerk wurde gemäß § 75 Abs. 2 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 von den Mitgliedern der KTS in eigenen Abstimmungen beschlossen:

- xx. xx. xxxx (Universität Erfurt)
- xx. xx. xxxx (Fachhochschule Erfurt)
- xx. xx. xxxx (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- xx. xx. xxxx (Ernst-Abbe-Hochschule Jena)
- xx. xx. xxxx (Bauhaus Universität Weimar)
- xx. xx. xxxx (Franz-Liszt Musikhochschule Weimar)
- xx. xx. xxxx (Technische Universität Ilmenau)
- xx. xx. xxxx (Hochschule Schmalkalden)
- xx. xx. xxxx (Hochschule Nordhausen)
- xx. xx. xxxx (Duale Hochschule Gera-Eisenach)

Die Protokolle der entsprechenden Sitzungen sind als Anhang 2 an dieses Regelwerk angehängt.

Anhang 2

- Protokolle der Sitzungen der Mitglieder der KTS mit den in Anhang 1 beschriebenen Beschlüssen
- Protokoll der Delegiertenversammlung der KTS

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Antrag

Diskussion und Beschluss: Florian Rappen

Antragstext:

Hiermit beantrage ich zur kommenden Sitzung:

Der StuRa möge für sich feststellen, das Unwort des Jahres 2017 für die Studierendenschaft lautet "GEMA"

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt, dass das Unwort des Jahres 2017 für die Studierendenschaft „GEMA“ lautet .

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Betätigung LBA-Delegation

Diskussion und Beschluss: Referat für Lehrämter

Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,

für die nächstmögliche Sitzung möchten wir einen TOP zur LBA-Delegation beantragen.

Derzeit besteht die gLBA Delegation aus folgenden Personen:

- Tim Hefner (stimmberechtigt)
- Jonny Pabst (stimmberechtigt)
- Melissa Senf (Vertretung)
- Peer Mondschein (Vertretung)
- Anton Wolf (Vertretung)

Nun wurde in der letzten Referatssitzung des Lehramtsreferates Marcel Helwig als zusätzliche Vertretung im gLBA gewählt. Die Wahl befindet sich auf dem unteren Teil der Seite 6.

Wir bitten deswegen den StuRa um Bestätigung der neuen gLBA-Delegation, bestehend aus folgenden Personen:

- Tim Hefner (stimmberechtigt)
- Jonny Pabst (stimmberechtigt)
- Melissa Senf (Vertretung)
- Peer Mondschein (Vertretung)
- Anton Wolf (Vertretung)
- Marcel Helwig (Vertretung)

Vielen Dank und Liebe Grüße,

Tim Hefner

Referent für Lehrämter

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt folgenden gLBA-Delegation: Tim Hefner (stimmberechtigt), Jonny Pabst (stimmberechtigt), Melissa Senf (Vertretung), Peer Mondschein (Vertretung), Anton Wolf (Vertretung) und Marcel Helwig (Vertretung).

**Referat für Lehrämter
Protokoll der Sitzung vom 08.01.2018**

	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Ruhend
Anna-Josepha Kriesche		X		
Anton Wolf	X			
Christin Bonewitz	X			
Katjana Burkhardt		X		
Denise Täuber	X			
Elisa Gelmroth				X
Felix Graf	X			
Florian Hesse				X
Jil Diercks	X			
Jonny Pabst	X			
Lisa-Marie Lochner				X
Marcel Helwig	X			
Max Schröder			X	
Melissa Senf	X			
Nathalie Märten				X
Peer Mondschein	X			
Steffi Klatt	X			
Tim Hefner	X			
Tom Knoblauch	X			
Torsten Fleischmann				X
Zoe Nicolai	X			
Gäste:				
Sitzungsleitung:	Jonny Pabst			
Moderation:	Melissa Senf			
Protokoll:	Christin Bonewitz			

To-Do-Liste

Aufgabe	Delegiert an
Antrag Stifterverband Planspiel	Anna
Referatsordnung fertigstellen	Referatsordnungs-AG
HoPo-Stellungnahme fertigstellen	HoPo-AG
Protokolle auf die Homepage laden	Öffa-AG
Mail an Frau Müller zwecks Werbung Ref-Info	Tim

Onlinewerbung Ref-Info	Öffa-AG
Aktualisierung der gLBA-Delegation beantragen	Tim
Stellungnahme Stura verfassen	Tim und Jonny

Termine

Termin	Datum / Zeit	Ort
Hopo-Sitzung	09.01. / 14:00 Uhr	Konfi
gLBA	11.01. / 12:00 Uhr	Geografie R317
Partytreffen	11.01. / 14:00 Uhr	Konfi
PS-Infoveranstaltung	17.01. / 16:00 Uhr	CZS-3, HS 5
Ref-Info	17.01.	CZS-3, HS 9
LBA	01.02. / 12:00–14:00 Uhr	CZS-3, SR 308
PS-Infoveranstaltung (Zweitis)	Mai	
Tag der Forschung	30.06.	

Sitzungseröffnung: 18:15 Uhr

TOP 1 Blitzlicht

Wir blitzlichten, was wir in diesem Jahr mit dem Lehramtsreferat erreichen wollen.

- zwei gute Partys
- gute STET
- Tom will gut mitarbeiten
- guter Workshop mit Herr Klose
- weiterhin eine gute Arbeitsweise
- Relevanz vom Lehramt an der Uni immer mehr deutlich machen
- gute Veranstaltungsreihe
- eigenes Referatsbüro
- schöne Klausurtagung
- weiterhin guter Zusammenhalt im Referat
- Gründung einer Lehramtsliste
- Übernahme des Stura
- gute Grundlage für das Weiterarbeiten
- weiterhin gute Kommunikation
- gute Einarbeitung der neuen Mitglieder
- neue Ideen
- gute Implementierung des neuen lehramtsbegleitenden Studiums

TOP 2 Festlegung Moderation

Melissa übernimmt die Moderation.

TOP 3 Feststellung Beschlussfähigkeit

13 von 16 Mitgliedern sind anwesend. Wir sind somit beschlussfähig.

TOP 4 Protokoll-Kontrolle

Anmerkungen von Tim wurden eingearbeitet.

TOP 5 ToDo- / Terminkontrolle

Siehe oben.

TOP 6 Tagesordnung

Jonny wünscht sich Tops über Hannes Austritt und über eine mögliche Aktion gegen den Stura. Sie werden als Top 11 und Top 12 zur Tagesordnung hinzugefügt.

TOP 7 Kurzberichte

Arbeitsstand Evaluation

Steffi ist mit der Auswertung fast fertig und wird sie nächste Woche mitbringen. Sie fragt, ob es sinnvoller ist alle Fächer in eine Übersicht mit Diagrammen zu erstellen oder eine solche für die einzelnen Fächer zu erstellen. Felix weist auf die Variante der letzten Evaluation hin, bei der alle Fächer in einer Tabelle dargestellt wurden. Der Vorteil davon war, dass so möglichst viele Informationen auf einer Seite waren, der Nachteil war jedoch die Unübersichtlichkeit, wenn das System der Auswertung nicht bekannt war. Zur Hilfe dazu wurden Unterschiede farblich markiert.

Auffällig ist bisher, dass wir zwar sehr viele positive, aber auch einige sehr negative Bewertungen bekommen haben.

Jahresplan

Der Jahresplan hängt nun aus.

AG-Party

Am Donnerstag um 14 Uhr findet ein Treffen der Party-AG statt. Der Vertrag soll dem KuBA geschickt werden und Daniel wird nochmals wegen der Djs nachbefragt. Außerdem sollten wir in nächster Zukunft ein Konzept entwickeln, mit welchem wir eine Party unabhängig vom Haushaltsbeschluss des Stura organisieren können. Denn auch die kommende Party ist immer noch vom rechtzeitigen Beschluss des Haushaltes im März abhängig. Laut Felix stehen die Chancen für einen rechtzeitigen Beschluss eher schlecht.

Es kam außerdem die Idee auf, über ein Motto abstimmen zu lassen.

Perre findet, dass wir das eventuell mit dem DJ abstimmen müssten. Melissa meint, dass sich dies gegenseitig bedingt.

Nächste Woche soll ausführlicher darüber diskutiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Vor den Ferien wurde das Instagramprofil eröffnet. Dort haben wir aktuell 52 AbonnentInnen. Regelmäßig werden dort Posts hochgeladen.

Auf Facebook sind die Mitglieder relativ konstant geblieben. Auch dieses Jahr werden dort weiterhin Beiträge gepostet.

Anton schlägt vor das Instagramprofil auf den nächsten Veranstaltungen zu bewerben, um eine größere Reichweite zu erreichen.

Zoe schlägt vor, für das Instagramprofil eine Liste zu machen, wer auf Videos und Bildern zu sehen sein will und wer nicht. Jonny fügt an, dass dies bei öffentlichen Veranstaltungen

schwierig werden könnte. Aber wir könnten für die Mitglieder des Referates eine solche Liste erstellen.

Anton schlägt vor, man könne zu aktuellen Themen, wie universitären Veranstaltungen, 24h Stories zu machen. Diese werden nach 24h wieder gelöscht.

Ref-Info

Nächste Woche Mittwoch findet die Ref-Info statt. Unter anderem nimmt auch Marcel daran teil.

Jonny bittet darum zu klären, wer dafür Werbung macht. Dafür sollte Onlinewerbung reichen. Marcel schlägt noch Aushänge vor. Tim schlägt vor Carola Müller zu schreiben, ob sie Werbung dafür über den Verteiler an alle Studierenden der Zielgruppe zu senden. Er wird ihr diesbezüglich eine Mail schreiben. Anton wird Online Werbung schalten.

PS-Info

Die PS-Info findet ebenfalls am 17.01. statt. Die Veranstaltung ist für diejenigen, die nächstes Semester ins Praxissemester gehen.

Material Stiftungsuni

Der FSR Erziehungswissenschaft hat uns angefragt, ob wir Material zur Stiftungsuni haben. Marcel hat Material von der GEW und wird es dem FSR schicken.

Sonstiges

Felix war beim Campusradio und gab dort ein Interview, in dem er über die Arbeit und Organisation des Lehramtsreferates sprach. Auch die Situation und Auswirkungen der hohen Anmeldezahlen in Verbindung mit den FKV und der Abschaffung des NC wurde besprochen.

Das Interview wird entweder in 10 Minuten oder 5 Minuten gesendet. Wir bekommen die gesamte Version zur freien Verfügung und können uns diese vor der Veröffentlichung für Anmerkungen etc. anhören.

Zoe schlägt vor, den Mitschnitt des Interviews online zu posten.

Marcel und Zoe hatten eine Idee für eine Ausstellung mit den Musik und Kunstlehramtsstudierenden, um diese an der Universität sichtbar zu machen. Sie werden dazu einen Top vorbereiten.

TOP 8 Reflexion Weihnachtsfeier

Pro	Contra
Wichtelkonzept – mit Eigenschaften, wenig Schrott, flexibel	Manche Eigenschaften schwierig umsetzbar ohne Schrott zu kaufen
Anwesenheit von Berkemeyer und Gröschner – nächstes Mal mehr Dozenten einladen	Zu früh zu Ende
Urkunden	Planung im Vorfeld sehr chaotisch
Musik, Singen, Stimmung	Gibt bessere Locations
Räumlichkeiten geklappt	
Essen und Trinken	

Zukunftswünsche:

- Festlegung von Weihnachtsfeierorganisation für die frühzeitige Planung und Findung von Räumlichkeiten

TOP 9 Diskussion LBA-Delegation

Marcel hat sich gewünscht noch einmal über die gLBA-Delegation zu reden. Er würde gerne noch als Ersatzdelegation für den gLBA aufgestellt werden.

Bisher haben wir bereits 3 stellvertretende Delegierte für den gLBA.

Tim weist darauf hin, dass die Delegation bereits auf einer Sitzung beschlossen wurde und mehrmals per Mail darauf hingewiesen wurde. Er betont, dass es wichtig ist, dann als Delegierter auch an den vorbereitenden Hopo Sitzungen teilzunehmen, sofern dies zeitlich möglich ist.

Durch Hannes Austritt ist Marcel nun im LBA stimmberechtigt.

Möglich wäre, Marcel für den gLBA noch als vierte Vertretung hinzuzuwählen. Dazu müsste er beim Stura nachgemeldet werden, was einen extra Arbeitsaufwand bedeuten würde.

Es wird über die Erweiterung der gLBA-Delegation:

Tim (stimmberechtigt)

Jonny (stimmberechtigt)

Melissa (Vertretung)

Peer (Vertretung)

Anton (Vertretung)

Marcel (Vertretung)

abgestimmt.

5/ 0/ 8

Damit ist der Beschluss angenommen.

Tim wird ihn beim Stura beantragen.

TOP 10 Treffen Gröschner

Marcel, Peer und Tim haben sich mit Herrn Gröschner getroffen.

Es wurde anfangs über die Neuorganisation der Lehrerbildung in Jena und die vorgeschlagenen Modelle gesprochen, jedoch ging es dann bald um Machtverhältnisse an der Universität. Laut Marcel ist Herr Gröschner dabei eher unkonkret geblieben.

Herr Gröschner war der Meinung, dass das Stufenlehramt nicht mehr in dieser Legislaturperiode behandelt wird. In allen Modellen sollen 30 Leistungspunkte mehr in die Bildungswissenschaften hinzugefügt werden. Dies sollten wir auch in unsere Stellungnahme positiv implementieren.

Er hat sich nicht konkret für ein Modell ausgesprochen, sondern nur gesagt, dass Modell A als zu teuer und umständlich angesehen werde und Modell C zu wenig Veränderung enthalte, aber am meisten positive Rückmeldungen erhalte.

Gröschner war außerdem der Meinung, dass das Thema Inklusion in Jena viel zu kurz kommt.

Außerdem sagte er, dass bei der Annahme einer befristeten Stelle an der Uni nach dem Abschluss des 1. Staatsexamens sei es unmöglich, später noch verbeamtet zu werden.

Jonny beantragt die Verlängerung der Sitzung um eine Viertelstunde.

TOP 11 Hannes Austritt

Hannes schrieb eine Mail, in der er seinen Austritt aus dem Referat verkündete. Über Anregungen für unserer weitere Arbeit o.ä. wird Jonny nochmal mit ihm sprechen. Jonny schlägt vor, dass wir uns etwas für seinen Abschied überlegen sollten. Es wird darüber diskutiert, ein Gruppenfoto und ein Ticket für eine Veranstaltung zu schenken.

TOP 12 Diskussion Aktion Stura

Jonny hatte die Idee als Lehramtsreferat geschlossen auf eine Stura-Sitzung zu gehen und dort eine Stellungnahme zu verlesen, in der u.a. dessen Arbeitsweise kritisiert wird. Man könnte dazu auch noch andere Referate und Fachschaftsräte einbeziehen und so dem Stura zeigen, wen er mit seiner Arbeitsweise blockiert.

Die Sitzung findet am 16.01. um 18:15 Uhr in Raum 114 statt.

Felix schlägt vor, bis zur Haushaltsverhandlung zu bleiben und dann die Stellungnahme zu verlesen, da wahrscheinlich zu Anfang nicht alle da sein werden. Diese wird ca. um 20 Uhr stattfinden. Tim und Jonny werden die Stellungnahme in einem Pad bis Mitte der Woche verfassen.

TOP 11 Diskussion weiteres Vorgehen AG-Ordnung

Melissa hat die Idee, für die Diskussion der kritischen Punkte einen pro Sitzung zu behandeln.

Tim schlägt vor, sich an einem Tag zur Diskussion möglichst vieler Punkte zu treffen, da ein Punkt pro Sitzung sehr lange dauert.

Auf der nächsten Sitzung wird über die Vorschläge beschlossen.

TOP 12 Vernetzung

Vertagt.

TOP 13 Veranstaltungen

Vertagt.

TOP 14 Sonstiges

Keine weiteren Punkte.

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Jonny Pabst,
Tim Hefner
Referatsleitung

Jonny Pabst
Sitzungsleitung

Christin Bonewitz
Protokollantin

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK LZaS

Diskussion und Beschluss: Alex Reisig

Antragstext:

Hallo Vorstand,

mit dieser Mail ergeht die Bitte um Wiedereinrichtung des "AK LZaS". Aus bisher nicht geklärten Gründen erreichte die Aktiven nicht der Hinweis auf die geforderte Rückmeldung.

Vielen Dank!

Alex

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Einrichtung des AK LZaS.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Streikenden Hiwis in Berlin

Diskussion und Beschluss: Johannes Struzek (HiWi-Beauftragter des StuRa)

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber StuRa,

für die nächste StuRa-Sitzung beantrage ich den Tagesordnungspunkt "Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit streikenden studentischen Beschäftigten in Berlin". Berichterstatter ist der Hiwi-Beauftragte.

Beschlusstext:

"Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den am studentischen Beschäftigten in Berlin und ihrer Forderung nach einer angemessenen Vergütung und der dynamischen Anpassung des Lohnes entsprechend der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst. Der Hiwi-Beauftragte übermittelt die Solidaritätskundgebung.

Da es keine wesentlichen Unterschiede in den Lebenshaltungskosten zwischen Jena und Berlin gibt, fordert auch der StuRa einen Stundenlohn von 14 Euro für alle studentischen Beschäftigten an der FSU Jena und in Thüringen."

Begründung:

Der Berliner Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TVStud) ist wegweisend auf dem Weg zur tariflichen Bezahlung von Studierenden an Hochschulen. Da in den letzten 17 Jahren keine Lohnanpassungen bei den studentischen Beschäftigten in Berlin erfolgt ist, ist die Forderung nach einem steigenden Stundenlohn mehr als angemessen und durch die Dynamisierung kann eine nachteilige und ungerechte Behandlung von Studierenden beendet werden.

Dies hat auch Bedeutung für die FSU und Thüringen. Gemäß Rahmenvereinbarung IV von 2015 zwischen Land und Hochschulen erhalten die Hochschulen jährlich mehr Geld um Gehälter entsprechend der Tarifverträge anzupassen. Dieses Geld geben die Hochschulen jedoch nicht an studentische Beschäftigte weiter, sondern ruhen sich auf den geringeren Anpassungen auf Basis des Mindestlohns aus. Darüber hinaus werden Studierende hinsichtlich der Arbeitsbedingungen schlechter als andere Hochschulmitarbeiter behandelt. Daher ist ein Tarifvertrag für studentische Beschäftigte auch in Thüringen notwendig. Eine positive Entwicklung in Berlin unterstützt auch unseren Kampf für eine gerechte Bezahlung von Studierenden in Thüringen und Jena.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den am studentischen Beschäftigten in Berlin und ihrer Forderung nach einer angemessenen Vergütung und der dynamischen Anpassung des

Lohnes entsprechend der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst. Der Hiwi-Beauftragte übermittelt die Solidaritätskundgebung.

Da es keine wesentlichen Unterschiede in den Lebenshaltungskosten zwischen Jena und Berlin gibt, fordert auch der StuRa einen Stundenlohn von 14 Euro für alle studentischen Beschäftigten an der FSU Jena und in Thüringen.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Distanzierung Entfernung Gedicht Avenidas

Diskussion und Beschluss: Benjamin Kintzel

Antragstext:

Antrag:

Ich beantrage eine inhaltliche Distanzierung der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena von der Entscheidung des Akademischen Senats der Alice Salomon Hochschule Berlin in Reaktion auf die durch den offenen Brief der AStA der Alice Salomon Hochschule Berlin (<http://www.asta.asfh-berlin.de/de/News/offener-brief-gegen-gedicht-an-der-hochschulfassade.html>) hervorgerufene Diskussion über selbiges, das Gedicht "avenidas" von Eugen Gomringer (Preisträger des Alice Salomon Poetik Preises 2011) von der Fassade des Hochschulgebäudes zu entfernen bzw. zu übermalen.

Begründung:

Die Vielfalt von Kunst und Kultur und ihre damit verbundene Freizügigkeit ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft. Eine Eigenschaft von Kunst ist Interpretationsspielraum und zuweilen Provokation, nicht aber Konformismus und Korrektheit in jedweder Hinsicht. Die Entfernung des besagten poetischen Werks von der Hochschulfassade ist ein schwerlich nachvollziehbarer Einschnitt in die Akzeptanz und Wertschätzung unserer glücklicherweise bisher noch sehr reichhaltigen Kunstlandschaft. Das sind Ansätze von Zensur und Ausgrenzung ohne hinlängliche Gründe. Ich halte deshalb ein entschlossenes Entgegenreten gegen derartige Handlungsmuster für den einzig richtigen Weg.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU-Jena distanziert sich von der Entscheidung des Akademischen Senats der Alice Salomon Hochschule Berlin das Gedicht "avenidas" von der Fassade des Hochschulgebäudes zu entfernen bzw. zu übermalen. Diese Position wird durch eine Pressemitteilung kommuniziert, welche explizit die hohe Wertschätzung einer vielfältigen Kunst- und Kulturlandschaft seitens der verfassten Studierendenschaft der FSU-Jena herausarbeitet. Diese Pressemitteilung kann im Auftrag des Gremiums vom Vorstand, dem Kulturreferat oder einem dafür zusammengestellten Arbeitszirkel erstellt werden.